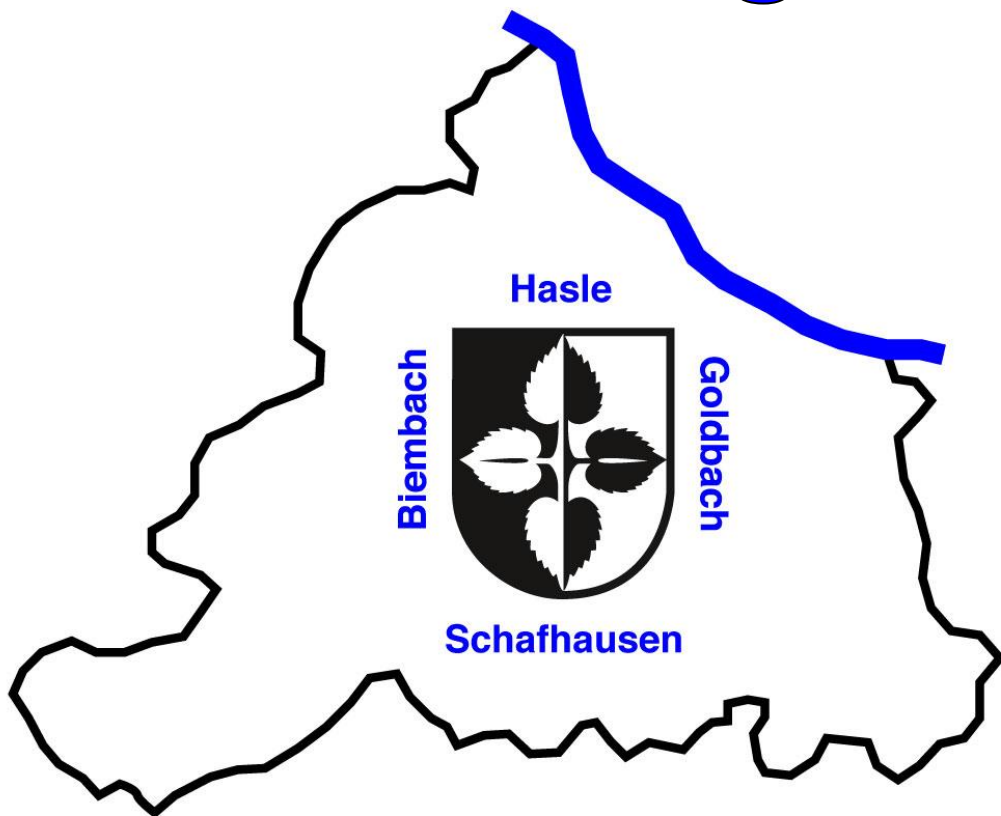


Botschaft

zur Rechnung 2017



Gemeinde Hasle b.B.

Juni 2018

Inhalt

* Jahresrechnung 2017	2 – 10
* Bericht des Rechnungsprüfungsorgans	11
* Kreditabrechnung	12
* Gemeindenachrichten	13 – 31
* Hasle-Info	32 – 36

Genehmigung Jahresrechnung 2017/ fakultatives Referendum

Gestützt auf das Organisationsreglement genehmigte der Gemeinderat am 14. Mai 2018 die revidierte Rechnung unter Vorbehalt des fakultativen Referendums. Der Referendumsbeschluss wurde am 24. Mai 2018 im amtlichen Anzeiger publiziert, die Referendumsfrist läuft bis 25. Juni 2018.

Detaillierte Unterlagen zur Rechnung 2017 liegen vom 24. Mai 2018 bis 25. Juni 2018 in der Gemeindeverwaltung, Bahnhofplatz 5, Hasle b.B., öffentlich auf. Die Botschaft wird jeder Haushaltung zugestellt.

Gemäss Art. 30 Organisationsreglement ist eine Einwohnergemeindeversammlung pro Jahr vorgesehen, jene von Anfang Dezember. Sollte gegen die Genehmigung der Jahresrechnung 2017 das fakultative Referendum ergriffen werden und zustande kommen, fände eine ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt.

Falls eine ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung stattfinden sollte, würde die Einladung samt Traktanden mindestens 30 Tage im Voraus im amtlichen Anzeiger und auf der Homepage www.hasle.ch publiziert. Diese Botschaft gilt ebenfalls als Botschaft zu jener ausserordentlichen Versammlung.

Hasle b.B., im Juni 2018

Der Gemeinderat

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Hasle bei Burgdorf wurde zum zweiten Mal nach dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 erstellt. Somit sind erstmals Vorjahresvergleiche möglich.

1 Erfolgsrechnung

1.1 Übersicht über die Ergebnisse der Erfolgsrechnung

Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)		CHF	927'697.21
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen			
- Wasserversorgung	CHF	82'641.75	
- Abwasserentsorgung	CHF	66'230.25	
- Abfall	CHF	39'687.54	
- Feuerwehr	CHF	19'246.70	
- Fondsgräber	CHF	-2'615.50	
- Hundehaltung	CHF	613.75	
		<u>CHF</u>	<u>205'804.49</u>
Ergebnis Gesamthaushalt		CHF	1'133'501.70

1.2 Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 1'133'501.70** ab. Budgetiert war ein Ergebnis von CHF 38'300.50. Die deutliche Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 ist vor allem auf höhere Steuereinnahmen und Einsparungen auf der Ausgabenseite zurückzuführen.

1.3 Ergebnis allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der planmässigen Abschreibungen mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 927'697.21 ab**. Da die ordentlichen Abschreibungen höher sind als die Nettoinvestitionen, dürfen gemäss den neuen gesetzlichen Vorgaben keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden. Budgetiert war ein Ergebnis von CHF 0.00, da vorgesehen war, dass der erwartete Ertragsüberschuss von CHF 74'224.00 in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden muss.

1.4 Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 82'641.75** ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 5'797.50. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 88'439.25.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt CHF 1'134'407.30. Neu besteht eine Vorfinanzierung Werterhalt von CHF 49'920.40. Im Vorjahr wurden nicht die vollen gesetzlich zulässigen Abschreibungen gebucht. Diese Differenz wurde im 2017 kompensiert. Deshalb reduzierte sich der Werterhalt um rund CHF 95'000. Das Verwaltungsvermögen beläuft sich netto (also nach Abzug der Wertberichtigungen) auf CHF 735'528.55.

1.5 Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 66'230.25** ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 8'252.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 57'978.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung beträgt CHF 262'336.50. Der Bestand des Werterhalts erhöht sich um CHF 115'548.85 auf CHF 3'886'026.65.

1.6 Spezialfinanzierung Abfall

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 39'687.54** ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 33'866.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017 beträgt CHF 5'821.54.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall stieg auf CHF 441'397.75.

1.7 Übrige Spezialfinanzierungen

Die übrigen Spezialfinanzierungen gemäss Gemeindereglementen (Feuerwehr, Grabunterhalt und Hundehaltung) schliessen im Total mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 17'596.20** ab.

1.8 Kommentar zur Erfolgsrechnung

Die folgenden Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist rund CHF 39'000.00 tiefer als budgetiert, weil die Rückstellung für Ferienguthaben praktisch ganz aufgelöst werden konnte.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt rund CHF 45'000.00 unter dem Budget 2017, aber gut CHF 176'000 über dem Vorjahr. Grund sind vor allem geplante höhere Kosten im betrieblichen Unterhalt von Liegenschaften. Die Informatik-Infrastruktur der Schule musste dringend verbessert werden. Im Tiefbau konnte der Mehraufwand für den Winterdienst teilweise durch Einsparungen in anderen Ausgaben des Strassenunterhalts kompensiert werden.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 7'036'764.22. Davon entfallen CHF 6'403'351.12 auf den allgemeinen Haushalt. Dieses Vermögen wird innert 11 Jahren (CHF 582'123.00/Jahr) abgeschrieben. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer (neue Investitionen ab 2016) betragen im Jahr 2017 im allgemeinen Haushalt CHF 36'074.00.

Die Abschreibungen in der Spezialfinanzierung Wasserversorgung waren leicht über dem Budget, weil jener Betrag kompensiert werden konnte, welcher im Vorjahr zu wenig abgeschrieben wurde. So wird das alte Verwaltungsvermögen der Wasserversorgung bis Ende 2019 vollständig abgeschrieben sein. Im Abwasser gibt es noch keine Anlagen, die abgeschrieben werden können.

Transferaufwand

Der gesamte Transferaufwand fiel um rund CHF 100'000.00 höher aus als budgetiert, praktisch gleich hoch wie im Vorjahr.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen rund CHF 720'000.00 über dem Budget und rund CHF 266'000.00 über dem Vorjahr. Mehreinnahmen konnten insbesondere bei den natürlichen Personen (+ CHF 560'000.00), den juristischen Personen (+ CHF 74'000.00) und den Liegenschaftssteuern (+ CHF 41'000.00) verzeichnet werden. Die Steueranlage betrug unverändert 1.89 und die Liegenschaftsteuer 1.20 Promille.

Entgelte

Total wurden CHF 106'000.00 mehr Entgelte eingenommen als budgetiert. Davon entfallen rund CHF 80'000 auf die Verbrauchsgebühren für Wasser und Abwasser.

Finanzertrag

Der Finanzertrag lag gesamthaft CHF 25'000.00 unter dem Budget 2017. Im Budget 2018 wurde darauf verzichtet, innerhalb des allgemeinen Haushalts zwischen den einzelnen Funktionen künstliche Zinsen zu verbuchen. Damit der Abschluss 2017 und das Budget 2018 als Grundlage für das Budget 2019 herangezogen werden können, wurde auch im Jahresabschluss 2017 auf diese Umbuchungen verzichtet, weshalb dieser Ertrag nun tiefer ist als im Budget vorgesehen.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 1'670'791.00. Dies entspricht einer Mindereinnahme gegenüber dem Budget von rund CHF 92'000.00. Im Vorjahr waren diese Einnahmen jedoch um CHF 187'000.00 geringer.

1.9 Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	901'685	137'179	1'021'150	156'439	1'000'905	161'347
Nettoergebnis		764'506		864'711		839'557
1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	370'961	292'134	320'470	233'745	307'176	236'827
Nettoergebnis		78'827		86'725		70'350
2 Bildung	3'369'551	753'787	3'375'852	558'718	3'403'113	761'194
Nettoergebnis		2'615'764		2'817'134		2'641'919
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	332'712	3'335	264'539	2'000	352'902	3'409
Nettoergebnis		329'377		262'539		349'493
4 Gesundheit	13'507	872	11'365	200	13'068	119
Nettoergebnis		12'635		11'165		12'949
5 Soziale Sicherheit	2'636'121	309'760	2'672'402	308'700	2'613'143	309'132
Nettoergebnis		2'326'361		2'363'702		2'304'011
6 Verkehr	1'062'702	38'027	989'358	39'000	971'563	18'260
Nettoergebnis		1'024'675		950'358		953'303
7 Umweltschutz u. Raumordnung	1'768'366	1'684'004	1'693'644	1'590'333	1'910'145	1'828'975
Nettoergebnis		84'362		103'311		81'170
8 Volkswirtschaft	7'420	140'453	8'747	150'000	9'029	142'850
Nettoergebnis	133'033		141'253		133'821	
9 Finanzen und Steuern	1'745'007	8'848'481	1'044'038	8'295'685	1'453'380	8'572'310
Nettoergebnis	7'103'474		7'251'647		7'118'930	

1.9.1 Kommentar zur Erfolgsrechnung nach Funktionen

Allgemeine Verwaltung

0110 Tiefere Kosten, da keine kommunalen Abstimmungen und Wahlen

0120 Gemeinderatskredit nur rund zur Hälfte ausgeschöpft

0220 Tiefere Personalkosten der Verwaltung infolge Auflösung von Reserven

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1400 Drittkosten und Gebühreneinnahmen Baupolizei höher

1620 Rückerstattung der Kosten für die periodische Schutzraumkontrolle durch den Kanton

Bildung

2110 Tiefere Besoldungskostenanteile Kindergarten

2120 Höhere Besoldungskostenanteile, aber auch höhere Zahlungen von Drittgemeinden in der Primarstufe, Ausbau der Informatik-Infrastruktur

2130 Tiefere Besoldungskostenanteile Sekundarstufe, tiefere Betriebs- und Infrastrukturkostenanteile

2140 Höhere Beiträge an Musikschulen

2170 Tiefere Kosten für die Schulliegenschaften, namentlich Heizkosten, Unterhalt und interne Zinsen, tiefere interne Kostenanteile an der MZH

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

3210 Höhere Beiträge an Kulturinstitutionen

3290 Höhere interne Verrechnung Aufwände MZH, tiefere Kosten Werkhof

3410 Höhere interne Verrechnung Aufwände MZH

3420 Tiefere Entschädigungen und Unterhaltskosten

Gesundheit

4331 Höhere Kosten Schulzahnpflege

Soziale Sicherheit

5320 Tieferer Anteil Lastenausgleich Ergänzungsleistungen

5458 Höherer Kostenanteil KIBE (ehem. Tageselternverein)

5730 Höherer Nettoertrag Vermietung Schulhaus Schafhausen

5799 Höherer Kostenanteil Lastenausgleich Sozialhilfe

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150 Höherer Aufwand für Schneeräumung, leicht tieferer baulicher und betrieblicher Strassenunterhalt

6190 Höherer Kostenanteil an Unterhalt und Betrieb Holzbrücke

6290 Höhere Kostenanteile öffentlicher Verkehr

Umwelt und Raumordnung

7450 Kein Beitrag an Naturschadenfonds nötig

7610 Neue Praxis bei den Kosten für Ölfeuerungskontrollen

7710 Weniger Einnahmen Friedhofgebühren

Volkswirtschaft

8710 Tiefere Konzessionsentschädigung BKW

Finanzen und Steuern

9100 Höhere Erträge bei den Einkommens-/Gewinnsteuern der natürlichen und juristischen Personen

9101 Höhere Erträge bei den (einmaligen) Sondersteuern

9102 Höhere Erträge bei den Liegenschaftssteuern

9300 Tiefere Einnahmen aus dem Lastenausgleich

9610 Tiefere Nettozinsen (Praxisänderung: interne Verzinsung SF neu 0.1%)

9690 Tiefere Forderungsverluste (Forderungsverluste auf Steuerguthaben werden neu direkt bei den entsprechenden Steuerarten ausgewiesen)

9950 Neutrale, periodenfremde Erträge (aus Bereinigung Debitoren)

1.10 Gestufter Erfolgsausweis Gesamthaushalt

	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	753'363.20	792'521.25	788'055.35
31 Sach- + übriger Betriebsaufwand	2'421'408.40	2'467'456.55	2'244'974.22
33 Abschreibungen	896'012.00	895'859.60	661'124.00
35 Einlagen in Fonds + SF	310'970.00	389'000.00	467'078.40
36 Transferaufwand	6'157'795.55	6'057'787.00	6'161'813.45
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	10'539'549.15	10'602'624.40	10'323'045.42
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	7'133'612.80	6'414'300.00	6'966'907.17
41 Regalien und Konzessionen	140'453.00	150'000.00	142'850.00
42 Entgelte	1'568'218.68	1'462'160.00	1'713'020.35
43 Verschiedene Erträge	6'330.15	0	-5'454.83
45 Entnahmen aus Fonds + SF	290'781.15	262'125.00	57'804.00
46 Transferertrag	2'299'353.35	2'232'364.00	2'027'960.45
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	11'438'749.13	10'520'949.00	10'903'087.14
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	899'199.98	-81'675.40	580'041.72
34 Finanzaufwand	226'119.21	218'145.00	244'594.30
44 Finanzertrag	447'051.55	467'230.00	464'087.18
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	220'932.34	249'085.00	219'492.88
OPERATIVES ERGEBNIS	1'120'132.32	167'409.60	799'534.60
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	74'224.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	13'369.38	0.00	0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	13'369.38	74'224.00	0.00
GESAMTERBNIS ERFOLGSRECHNUNG	1'133'501.70	93'185.60	799'534.60

2 Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 883'911.77 getätigt. Budgetiert waren CHF 1'173'000. Grund für die tieferen Nettoinvestitionen ist, dass einige Projekte auf mehrere Jahre verteilt oder hinausgeschoben wurden.

3 Bilanz

	01.01.2017	31.12.2017
1 Aktiven	18'049'372.73	19'157'079.49
10 Finanzvermögen	10'433'735.66	11'553'542.65
100 Flüssige Mittel	5'688'033.42	6'790'589.11
101 Forderungen	4'220'053.24	4'197'411.79
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	400'000.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'114.00	51'194.75
107 Finanzanlagen	442'871.00	44'611.00
108 Sachanlagen FV	69'664.00	69'736.00
14 Verwaltungsvermögen	7'615'637.07	7'603'536.84
140 Sachanlagen VV	7'282'435.07	7'250'288.04
142 Immaterielle Anlagen	0.00	20'046.80
144 Darlehen	290'000.00	290'000.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	43'202.00	43'202.00
2 Passiven	18'049'372.73	19'157'079.49
20 Fremdkapital	7'774'574.34	7'728'590.55
200 Laufende Verbindlichkeiten	1'377'361.89	1'691'388.15
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	1'427'700.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	180'453.80	118'695.85
205 Kurzfristige Rückstellungen	34'000.00	1'000.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'815'600.00	4'128'800.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK	367'158.65	361'006.55
29 Eigenkapital	10'274'798.39	11'428'488.94
290 Verpflichtungen (+) / Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	2'029'743.92	2'235'548.41
293 Vorfinanzierungen	3'915'758.20	3'935'947.05
296 Neubewertungsreserven Finanzvermögen	109'284.00	109'284.00
299 Bilanzüberschuss	4'220'012.27	5'147'709.48

3.1 Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2017 CHF 19'157'079.49. Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 11'553'542.65 (Vorjahr: CHF 10'433'735.66).

Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um CHF 1'119'806.99.

Als Folge des unerwartet guten Jahresergebnisses hat sich die Liquidität (flüssige Mittel) um rund CHF 1.1 Mio. verbessert. Kurzfristig gesehen ist dies nicht besonders attraktiv, da kurzfristige Geldanlagen nicht mehr verzinst oder gar mit Negativzins belastet werden. Im Hinblick auf das grosse Bauprojekt im Jahr 2018 ist die hohe Liquidität hingegen von grossem Vorteil: voraussichtlich kann der Erweiterungsbau beim Schulhaus Preisegg ohne zusätzliches Fremdkapital finanziert werden.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 7'603'536.84 (Vorjahr: CHF 7'615'637.07), was einer Abnahme um CHF 12'100.23 entspricht. Diese Entwicklung zeigt, dass mehr abgeschrieben wurde, als neue Investitionen aktiviert wurden.

Das Fremdkapital konnte im Berichtsjahr von CHF 7'774'574.34 (Vorjahr) auf CHF 7'728'590.55 reduziert werden (= Abnahme um CHF 45'983.80).

3.2 Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich aufgrund des sehr guten Ergebnisses 2017 von bisher CHF 10'274'798.39 auf neu CHF 11'428'488.94. Es nahm um rund CHF 1.15 Mio. zu.

Davon sind jedoch rund CHF 6.2 Mio. an Spezialfinanzierungen gebunden. Das massgebliche Eigenkapital (= kumulierter Bilanzüberschuss) beläuft sich Ende 2017 auf CHF 5'147'709.48 (Vorjahr: CHF 4'220'012.27).

4 Nachkredite

Im Berichtsjahr waren Nachkredite von gesamthaft CHF 500'062.89 notwendig. Der Hauptteil davon ist für sogenannt gebundene Ausgaben, das heisst für Arbeiten, bei denen es keinen Spielraum gibt, ob, wann und wie sie ausgeführt werden müssen (zum Beispiel, wenn die Sicherheit auf dem Spiel steht oder für Zahlungen des Lastenausgleichs, welche auf übergeordneten Gesetzen basieren).

Im Detail stellen sich die Nachkredite wie folgt zusammen:

Nachkredite in Kompetenz des Gemeinderates	CHF	500'062.89
davon gebunden	CHF	447'611.65
Nachkredite in Kompetenz der Stimmberechtigten	CHF	0.00

5 Antrag der Exekutive / Genehmigung

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Hasle bei Burgdorf wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	11'071'915.86
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	12'205'417.56
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	1'133'501.70

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	9'453'720.52
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	10'381'417.73
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	927'697.21

Aufwand Wasserversorgung	CHF	678'674.80
Ertrag Wasserversorgung	CHF	761'316.55
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	82'641.75

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	464'900.65
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	531'130.90
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	66'230.25

Aufwand Abfall	CHF	291'420.24
Ertrag Abfall	CHF	331'107.78
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	39'687.54

Aufwand Feuerwehr	CHF	142'414.40
Ertrag Feuerwehr	CHF	161'661.10
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	19'246.70

Aufwand Grabunterhalt	CHF	11'260.50
Ertrag Grabunterhalt	CHF	8'645.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	-2'615.50

Aufwand Hundehaltung	CHF	18'277.25
Ertrag Hundehaltung	CHF	18'891.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	613.75

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	897'761.77
Einnahmen	CHF	13'850.00
Nettoinvestitionen	CHF	883'911.77

NACHKREDITE

in Kompetenz Stimmberechtigte	CHF	0.00
-------------------------------	-----	------

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans der Einwohnergemeinde Hasle bei Burgdorf zur Jahresrechnung 2017

An die Gemeindeversammlung Hasle bei Burgdorf

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Hasle b. B., bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 15.05.2018 beendet.

Verantwortung des Gemeinderates Hasle b. B.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans Fankhauser & Partner AG

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen. Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2017 mit Aktiven und Passiven von CHF 19'157'079.49 und einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushalts von CHF 1'133'501.70 zu genehmigen.

Huttwil, 15.05.2018

Das Rechnungsprüfungsorgan
Fankhauser & Partner AG


VA Fankhauser & Partner AG

Leitender Revisor

Kreditabrechnung

Gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern muss jeder Verpflichtungskredit nach Beendigung des Vorhabens abgerechnet werden. Die Abrechnung wird demjenigen Organ zur Kenntnis gebracht, welches den Kredit beschlossen hat.

Der Gemeinderat bringt hiermit folgende Abrechnung eines Kredits zur Kenntnis, welcher in Kompetenz des Gemeinderates (mit fakultativem Referendumsrecht) genehmigt wurde:

Übernahme der öffentlichen Beleuchtung von der BKW

Der Kredit für die Übernahme der öffentlichen Beleuchtung von der BKW AG wurde am 11. April 2016 im Gemeinderat gefasst unter Vorbehalt des fakultativen Referendums, welches nicht ergriffen wurde.

Der Kaufpreis stimmte genau mit der letzten Offerte überein, welche als Grundlage für die Kreditgenehmigung diente.

Kostenzusammenstellung:	Kredit (Budget):	Buchhaltung (effektiv):
Brutto-Ausgaben (inkl. MWSt)	CHF 280'800.00	CHF 280'800.00
./. Subventionen, Beiträge:	<u>CHF 0.00</u>	<u>CHF 0.00</u>
Nettokosten (inkl. MWSt)	<u>CHF 280'800.00</u>	<u>CHF 280'800.00</u>
Überschreitung Brutto-Kredit	CHF 0.00	= 0,00%

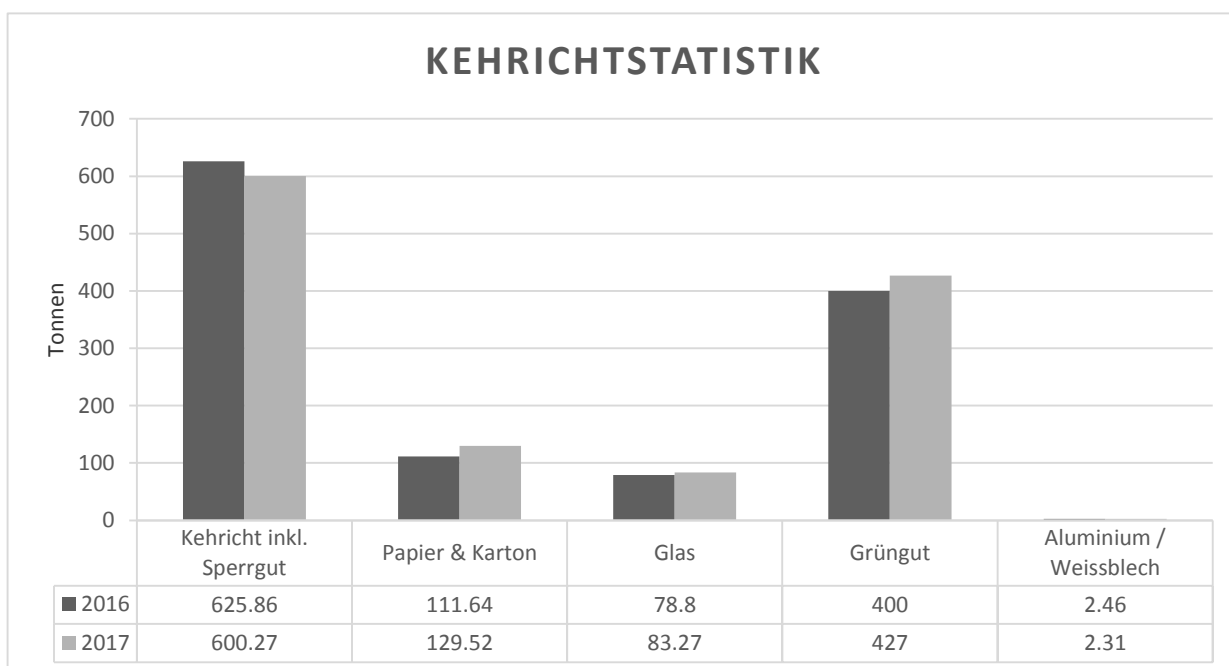
Gemeindenachrichten

Informationen aus dem Gemeinderat und aus den Kommissionen

Kommission für Sicherheit, Umwelt und Energie

Kehrichtstatistik der Gemeinde Hasle b.B.

Art	Menge 2016	Menge 2017	Veränderung
Kehricht inkl. Sperrgut	625.86 t	600.27 t	- 4.09%
Papier & Karton	111.64 t	129.52 t	+ 16.01%
Glas	78.80 t	83.27 t	+ 5.67%
Grüngut	400.00 t	472.00 t	+ 18.00%
Aluminium / Weissblech	2.46 t	2.31 t	- 6.10%





Feuerwehrtag



für die Bevölkerung

**Samstag 3. November 2018
von 10⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr**

Buri Areal Dicki Hasle b. B.

TLF mitfahren



Training
Kleinlöschgeräte



Grosstierrettung der
Berufsfeuerwehr Bern

Festwirtschaft
in der Halle



Feuerwehr Brandis
mit

Berufsfeuerwehr Bern, Polizei, Sanität, Care Team Bern, Samariter,
Jugendfeuerwehr, Feuerwehr Burgdorf und Sumiswald

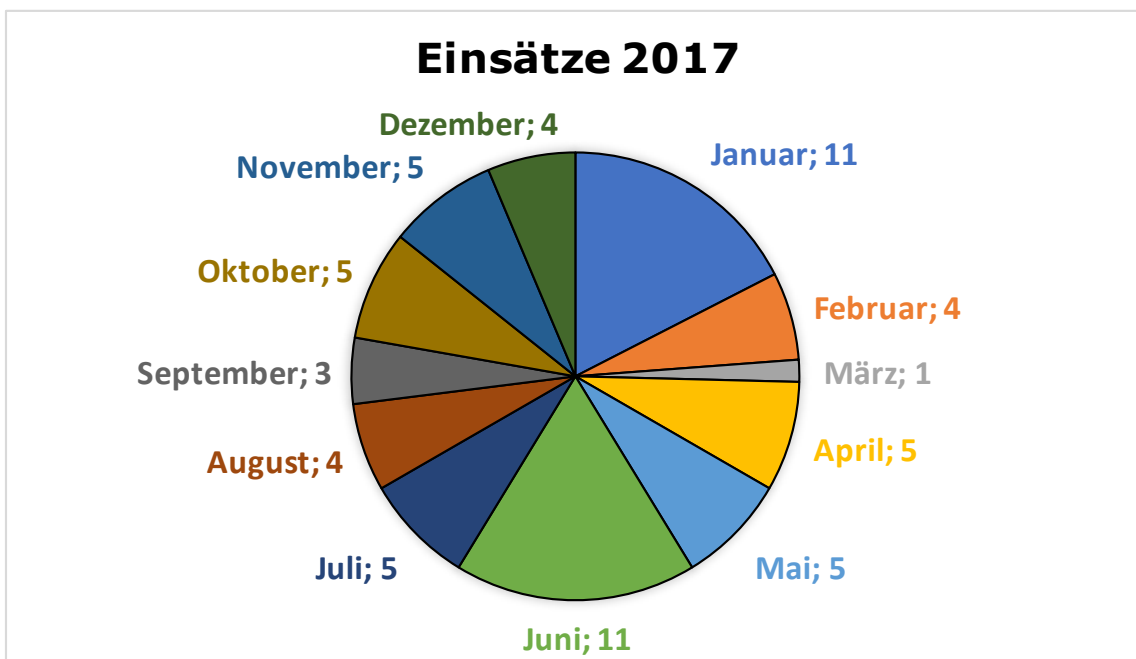


Feuerwehr Brandis

Einsätze:

Im Jahr 2017 wurde die Feuerwehr Brandis 63 Mal aufgeboten. Bei den Einsätzen war wieder die ganze Bandbreite von Unwetter über Kaminbrände, Unfälle, verunreinigte Strassen, Hilfeleistungen, Gebäudebrände sowie Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen vertreten.

Die Einsätze verteilen sich wie folgt auf die zwölf Monate:



Brände 2017

Neben kleinen Bränden wie Vegetationsbränden, Bitumenbrand, brennende Holzbeigen und Komposthaufen, gab es in diesem Jahr wieder einen Grosseinsatz. Die ganze Feuerwehr Brandis rückte am 27. Mai 2017 nach Hasle an die Biembachstrasse aus. Die alte Mühle stand in Vollbrand. Das erste Ziel war es, das Bauernhaus und die angrenzenden Häuser zu schützen und das Übertreten des Feuers zu vermeiden, was der Feuerwehr Brandis gelungen war. Ein Szenario das anders hätte ausgehen können, wenn die Bise, wie noch am Vortag, geblasen hätte. Die Löscharbeiten dauerten bis Mitternacht an. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Brandwache aufgezogen, die im Zweistunden-Rhythmus abgelöst wurde. Die Brandwache war bis am 28. Mai 2017 um 19.00 Uhr vor Ort. Danach waren noch Kontrollgänge notwendig, die durch den Löschzugchef Martin Jaquemet getätigt wurden. Jeder AdF (Angehöriger der Feuerwehr) war auf Grund der heissen Temperaturen an seine Grenzen gekommen. Herzlichen Dank allen für ihren Einsatz!



Kader

Martin Jaquemet legte sein Amt als Löschzugchef Hasle per Ende 2017 nieder. Wir danken ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für die Allgemeinheit und die Arbeit in der Feuerwehr Brandis sowie im Fachausschuss. Zu seinem Nachfolger wurde Stephan Zaugg gewählt. Er ist 1998 in die damalige Feuerwehr Hasle eingetreten. Wir können schon einige Jahre auf Stephan als ausgebildeten Einsatzleiter zählen; er ist sehr kompetent und führungsstark. Durch seine langjährige Erfahrung ist er ein wichtiger Eckpfeiler im Löschzug Hasle. Wir wünschen Stephan Zaugg viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit in der Feuerwehr Brandis.



Martin Stalder
Vize-Kommandant
Seit 1. Januar 2017



Martin Jaquemet
Löschzugchef Hasle
Vom 1. Januar 2015
bis 31. Dezember 2017



Stephan Zaugg
Löschzugchef Hasle
Seit 1. Januar 2018

Sie möchten mehr über die Feuerwehr Brandis erfahren? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.feuerwehr-brandis.ch.

Buchsbaumzünsler

Beim Buchsbaumzünsler handelt es sich um die Raupe eines aus Asien eingeschleppten Schmetterlings. Seine Frass-Schäden können zum Absterben befallener Buchsbäume führen. Der als invasiv zu bezeichnende Schädling breitet sich rasch aus, daher ist eine schnelle und fachgerechte Bekämpfung wichtig.

Der Buchsbaumzünsler tauchte 2007 erstmals in der Schweiz auf, seither verbreitet er sich schnell.

Die Hintergründe zum Buchsbaumzünsler

Die durch Raupenfrass angerichteten Schäden können zum Absterben von Pflanzenteilen, schlimmstenfalls zum Absterben des ganzen Buchsbaumes führen.

Der als invasiv zu bezeichnende Schädling ist giftig und wird daher in der Regel von Vögeln verschmäht. Seine Ausbreitung gefährdet nicht nur einzelne Pflanzen, sondern die ganzen Buchsbaumbestände in privaten Gärten und öffentlichen Anlagen.



Was können Sie tun?

Privatpersonen wird empfohlen, ihre Buchsbäume regelmässig zu kontrollieren. Bei grösserem Befall sollten Fachpersonen kontaktiert werden. Bei geringem Befall können die Raupen täglich abgelesen oder abgeklopft und eingesammelt werden. Die befallenen Pflanzenteile und Raupen müssen zwingend mit der Kehrrichtabfuhr entsorgt werden. Sie dürfen auf keinen Fall auf den Kompost gelangen.

Bei grösserem Befall sollten Fachpersonen kontaktiert werden, die ein passendes biologisches Schädlingsbekämpfungsmittel empfehlen sowie in Bezug auf die weiteren Kontrollen beraten können.

Buchsbaumpflanzen müssen von März bis Oktober laufend kontrolliert werden!

Pilotprojekt eBau - Elektronisches Baubewilligungsverfahren

Wir sind Pilotgemeinde, ab Juli 2018 können Sie Ihr Baugesuch elektronisch einreichen!

Im Juli 2018 starten wir zusammen mit neun weiteren Gemeinden im Emmental sowie dem Regierungstatthalteramt Emmental den Pilotbetrieb eBau. Mit eBau können Sie Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden sämtliche Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Der Zugriff auf eBau erfolgt über unsere Homepage. Bis zur gesetzlichen Anpassung 2020 müssen uns noch die Pläne und das Baugesuchsformular ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Auch der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.

Sanierung alte Turnhalle / Installation Photovoltaikanlage

Nach der Sanierung des Innenraums der alten Turnhalle wird nun dieses Jahr noch die Gebäudehülle saniert. Dabei wird die Fassade sowie das Dach isoliert, damit Heizenergie eingespart werden kann und die Gebäudehülle den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Ziegel auf der Nordseite werden erneuert, auf der Südseite werden diese durch eine Photovoltaikanlage ersetzt. Diese wird durch den Verein Solarstrom erstellt, welcher auch schon die Anlage auf der Mehrzweckhalle gebaut hatte. Zudem werden die Dachfenster erneuert und teilweise vergrößert, damit die darunterliegenden Räume neu auch als Schulräume gebraucht werden können. Dies ist notwendig, da auch für Schulräume eine minimale Fensterfläche gesetzlich gefordert ist.

Malprojekt WC-Haus beim Spielplatz Holzbrücke

Elisabeth Lüdi, Lehrerin Preisegg

Die Anfrage der Hochbaukommission zur Verschönerung des durch Sprayereien verunstalteten WC-Haus beim Spielplatz Holzbrücke hat die Schule gerne angenommen.

Die Dritt- und Viertklässler von der Preisegg machten sich begeistert an die Arbeit. Auf der Fassade konnten sich die Schüler und Schülerinnen mit Pinsel und Farbe verewigen. Zu sehen sind sie selber beim Spielen, ein gelungenes Projekt, das dank der Unterstützung einiger Eltern und Herrn Beck, dem Malermeister, entstanden ist.



Das Trinkwasser wird erneut knapp!

Die zunehmende Trockenheit in der letzten Zeit lässt unsere Quellen versiegen.... Das tönt einerseits dramatisch, Fakt ist aber, dass uns die Wasserknappheit in den kommenden Jahren noch sehr beschäftigen wird.

Grund dafür ist der steigende Wasserverbrauch eines jeden Einzelnen sowie die niederschlagsarmen Monate der letzten Jahre. Die Quelfassung in der Nolle wird im Wald gefasst. Bis eine Waldquelle nach einer langen Trockenperiode wieder Wasser liefern kann, kann es bis zu zwei Jahren dauern. Grund dafür ist der Waldboden und die Bäume selbst, die den Niederschlag aufsaugen, bevor das Nass das Quellgebiet erreicht.

Weiter werden im Sommer immer häufiger Schwimmbecken aufgestellt und gefüllt, die Gärten werden bewässert; der Anspruch, dass «Wasser einfach da ist» ist normal geworden.

Die Wasserversorgung Hasle verbraucht ca. 180'000m³ Wasser pro Jahr. Davon beziehen wir rund 90'000m³ von fremden Wasserversorgungen (Emmental Trinkwasser und WALL).

Wasserverlust

Grundsätzlich verfügt die Wasserversorgung Hasle b.B. über eine qualitativ gute Netzinfrastruktur. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der Vergangenheit stets in neue Leitungen investiert und alte Leitungen ersetzt wurden. Messungen zeigen aber, dass der Wasserverlust ca. 90 Liter / Min. beträgt. Gründe dafür sind u.a. Lecks in den öffentlichen aber auch privaten Leitungen sowie illegale Wasserbezüge. Der Verlust von knapp 50'000m³ entspricht etwa einem Viertel des gesamten Wasserbezugs!

Lecküberwachungssystem LORNO

Um das kostbare Gut Wasser besser nutzen zu können und um zu verhindern, dass wir unnötig teures Wasser einkaufen, hat sich die Tiefbaukommission damit beschäftigt, Lösungen zu finden.

Verschiedene Varianten wurden geprüft. Die für die Wasserversorgung beste Lösung wurde mit dem Leckortungssystem LORNO der Firma Hinni gefunden. Der Gemeinderat hat im April 2018 dem Kredit für die Anschaffung dieses Leckwarnsystems unter Vorbehalt des fakultativen Referendums zugestimmt. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen.

Wie funktioniert LORNO?

LORNO bietet permanente Leckerkennung. Es überwacht und kontrolliert das Trinkwasserleitungsnetz der Wasserversorgung. Beim Überschreiten des normalen Geräuschpegels im Hydranten wird ein Alarm beim Brunnenmeister ausgelöst.

Als Überwachungssystem bietet LORNO gezielte Unterstützung zur Netzsicherheit. Dank LORNO erkennen und orten wir frühzeitig Lecks und können so Kosten sparen.



- Infrastrukturschäden verhindern
- Wasserverluste mindern
- Baumassnahmen und Investitionsentscheidungen frühzeitig planen und koordinieren
- Unbefugte Wasserentnahmen reduzieren und dadurch unsachgemässe Bedienung frühzeitig korrigieren



Zusätzliche Massnahmen in der Wasserversorgung sind nötig

Der Kanton Bern hat im Frühling 2018 sein technisches Konzept für die Wasserversorgung WALL - Biglen - Hasle – Walkringen den zuständigen Wasserversorgungen vorgestellt. Ziel ist, dass jede Versorgung über zwei unabhängige Einspeisungen verfügt.

Dabei spielt das Grundwasserpumpwerk Untergomerkinden eine zentrale Rolle. Das Pumpwerk gehört der Gemeinde Walkringen. Das Grundwasser wird in die Wasserversorgung Walkringen eingespiesen. Ebenfalls liefert sie das Trinkwasser für Unter-und Obergomerkinden. Die Konzession für das Betreiben des Pumpwerks ist vom Kanton auf 500 Liter / Min. beschränkt. Nach Untersuchungen und Messungen des Kantons wird sie die Menge voraussichtlich auf 1000 Liter / Min. erhöhen.

Damit wir in Zukunft Wasserknappheit verhindern können, laufen Bestrebungen, eine ca. 600m lange Leitung von Schafhausen zum Pumpwerk Untergomerkinden zu bauen. Mit der Einspeisung von ca. 175'000m³ hätten wir eine zweite Einspeisung und die Versorgungssicherheit würde gewährleistet.

Da für dieses Projekt noch einige Hürden zu bewältigen sind, ist ein frühestmöglicher Anschluss für 2020 geplant. Insofern sich unsere Quellgebiete nicht erholen, müssen wir weiterhin mit Wasserknappheit rechnen.

Die Wasserversorgung Hasle b.B. ruft daher die Bevölkerung auf, weiterhin sorgsam und überlegt mit dem Trinkwasser umzugehen.

Schulsozialarbeit Hasle b.B.

Der Gemeinderat hat die Einführung der Schulsozialarbeit im Rahmen eines dreijährigen Pilotprojekts bewilligt.

Die Schulsozialarbeit ist ein schulergänzendes Angebot, das die Gemeinden zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie Eltern zur Verfügung stellen können.

- Sie unterstützt die Schule bei der Früherkennung und -bearbeitung von sozialen Problemen, die den Schulerfolg gefährden oder den Unterricht belasten.
- Sie unterstützt Schüler und Schülerinnen in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Eltern und vernetzt sie mit Fachstellen und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.
- Sie fördert die Integration der Kinder und Jugendlichen und unterstützt damit auch den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule.
- Im Unterschied zu anderen bereits bestehenden Unterstützungsangeboten sind die Schulsozialarbeitenden in der Schule persönlich anwesend.

Als Schulsozialarbeiterin mit einem Arbeitspensum von 20% konnte Frau Birgit Fix aus Burgdorf angestellt werden. Sie beginnt ihre Tätigkeit an den Schulen der Gemeinde am 13. August 2018.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Schule in Zusammenarbeit mit Frau Fix einen Informationsanlass durchführen.

Wechsel Lehrpersonen

Aufs neue Schuljahr kommt es zu einem grossen Wechsel bei den Lehrpersonen.

Schulhaus Biembach

Veronika Löffel lässt sich nach 34 Jahren Schuldienst in der Gemeinde Hasle pensionieren.

Annika Käser geht auf eine längere Weltreise und sucht anschliessend eine Anstellung, die näher an ihrem Wohnort Bern liegt. Die neue Klassenlehrerin heisst Carole Burkhalter.

Corinne Borner sucht eine neue Herausforderung. Ihre Lektionen übernimmt Chantal Gygax aus Langnau.

Schulhaus Goldbach

Beatrice Tanner lässt sich nach 23 Jahren Schuldienst in der Gemeinde Hasle pensionieren. Michelle Kammer aus Grafenried wird die neue Klassenlehrerin der 5./6. Goldbach.

Nina Luginbühl sucht eine Stelle, die näher an ihrem Wohnort Kerzers liegt. Die neue Klassenlehrerin der 2./3. heisst Carole Heiniger und kommt aus Langnau.

Schulhaus Preisegg

Enrico Bomio lässt sich nach 39 Jahren Schuldienst in der Gemeinde Hasle teilpensionieren. Er bleibt uns zum Glück mit einem kleinen Pensum an der 5./6. Klasse erhalten. Als neue Klassenlehrerin konnte Angela Kobel aus Oberburg gewählt werden.

Anja Schläfli hat in Luzern eine neue Stelle gefunden, die näher bei ihrem Wohnort Sempach liegt. Marina Freiburghaus aus Trachselwald wird die neue Klassenlehrerin der 3./4. B.

Katrin Fischer verlässt unsere Schule, da ihre IF-Lektionen (Integrative Förderung) zukünftig von Karin Berger, einer Heilpädagogin in Ausbildung, übernommen werden.

Ich danke den Lehrpersonen ganz herzlich für die grosse Arbeit zum Wohle der Kinder und der Schule Hasle und wünsche allen viel Erfolg und Freude bei der neuen Herausforderung.

Barbara Christen, Schulleiterin



sucht Seniorinnen und Senioren für die Schule Hasle b.B.

Einsatzmöglichkeiten vom Kindergarten bis zur 6. Klasse

Als Freiwillige Mitarbeitende der Pro Senectute sind Sie für das Projekt win³ tätig.

Im Projekt „win³ – drei Generationen im Klassenzimmer“ unterstützen Sie die Lehrpersonen im Unterricht, in dem Sie vorgegebene und abgesprochene Arbeiten übernehmen und den Kinder individuell behilflich sind. Dazu braucht es keine pädagogischen Fachkenntnisse.

Die Seniorinnen und Senioren bereichern durch ihre Gegenwart den Schulalltag, sie schenken den Kindern Zeit und lassen sie an ihrer Lebenserfahrung teilhaben. Im Gegenzug erhalten sie Wertschätzung für eine sinnvolle Aufgabe in der Gesellschaft. Den Lehrpersonen wird durch die Anwesenheit der Senioren eine neue Form der Unterrichtsführung ermöglicht und somit ist das Zusammentreffen im Klassenzimmer schlussendlich ein Gewinn für alle drei anwesenden Generationen!

Sind Sie als aufgestellte, lebensfreudige und geduldige Person an einem Einsatz im Generationenprojekt win³ interessiert?

Dann melden sich bitte bei Pro Senectute Emmental-Oberaargau in Langenthal:

Jacqueline Seiler-Hug, Tel. 062 916 80 90
jacqueline.seiler@be.prosenectute.ch

Wir freuen uns, Sie in einem persönlichen Gespräch näher kennen lernen zu dürfen!

Der Hasle-Rüegsau-Award

Der Verkehrsverein Hasle-Rüegsau führt alle Jahre am ersten Freitag im November einen öffentlichen Anlass in der Mehrzweckhalle Preisegg durch, an welchem der Hasle-Rüegsau-Award vergeben wird.

In den Gemeinden Hasle b.B. und Rüegsau gibt es eine ganze Anzahl Personen und Institutionen, die sich uneigennützig für das Gesamtwohl der Bevölkerung einsetzen oder ausserordentliche Leistungen beispielweise im Sport, in der Kultur, im Beruf oder im Sozialen erbringen. Der Hasle-Rüegsau-Award bezweckt, die Verdienste solcher Personen, Gruppen oder Vereine speziell zu würdigen.

Die Bewertung der Kandidaten wird durch den Vorstand des Verkehrsvereins und den jeweiligen Gemeindevertretern vorgenommen. Auf der Homepage des Verkehrsvereins Hasle-Rüegsau (www.vvhr.ch) können Sie die Bewertungsrichtlinien einsehen und bis am 1. Oktober Personen oder Institutionen für die Ehrungen anmelden.





**Standort Dorfplatz Rüegsauschachen
(APH Hasle-Rüegsau)**

Spielplan vom Donnerstag, 21. Juni 2018

Zeitraum	Formation
19.00 – 19.15 Uhr	Gruppenmusik Goldbach
19.15 – 19.35 Uhr	Brass Band Felsegg
19.35 – 19.50 Uhr	Kirchenchor Hasle b.B.
19.50 – 20.05 Uhr	Mäuchstüehli-Örgeler
20.05 – 20.25 Uhr	Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau
20.25 – 20.40 Uhr	Jodlergruppe Schafhausen
20.40 – 21.00 Uhr	Musikgesellschaft Biembach
21.00 – 21.10 Uhr	Trachtengruppe Lützelflüh
21.10 – 21.25 Uhr	Panflötengruppe Emmental
21.25 – 21.45 Uhr	Jodlerklub Hasle-Rüegsau
21.45 – 22.05 Uhr	Posaunenchor Rüegsbach

Wichtig: Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt.

Auskunft über die Durchführung des Anlasses gibt am 21. Juni 2018 von
15.00 – 16.00 Uhr, Sonja Steinmann, Natel Nr. 079 317 30 05

- ♫ **Die Konzerte sind gratis**
- ♫ **Festwirtschaft durch APH**

Herzlich laden ein
Gemeinden Rüegsau und Hasle b.B.

Tag der Freiwilligen 2018

In unserer Gemeinde wie auch in der Gemeinde Rüegsau gibt es zahlreiche Personen, die sich regelmässig und ohne Entschädigung für das Gemeindewohl engagieren.

In Anlehnung an den UNO-Tag der Freiwilligen planen die Gemeinden Hasle und Rüegsau in diesem Jahr einen gemeinsamen Anlass für die freiwilligen Helferinnen und Helfer.

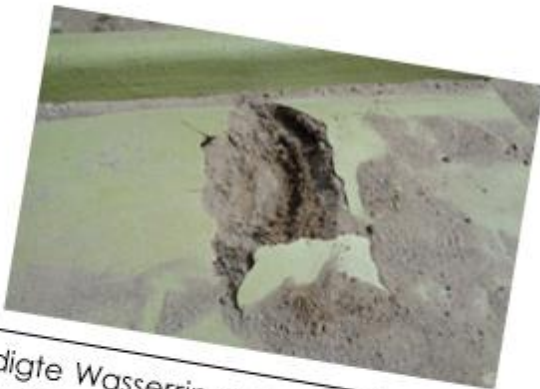
Der Anlass findet am Samstag, 1. Dezember 2018 statt.

Wenn Sie Freiwilligenarbeit (ohne Entschädigung und regelmässig) in den Gemeinden Hasle b.B. und Rüegsau leisten oder jemanden kennen, so bitten wir Sie, sich beim Sekretariat der Kommission für Soziales, Kultur und Sport, Tel. 034 460 45 42, zu melden.

Spielplatz bei der alten Holzbrücke - Unterhaltsarbeiten



Drahtseil sowie Seilbahnwagen und Sitz ersetzt



Beschädigte Wasserrinne ersetzt

Morsches Holz ersetzt



Sandkastenumrandung erneuert und Sand ausgetauscht

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Beglaubigungen

Beglaubigungen von Unterschriften

Regelmässig gelangen Bürgerinnen und Bürger an den Schalter der Gemeindeschreiberei für die Beglaubigung einer Unterschrift auf einem Dokument (z.B. Auszahlung von Pensionskassenguthaben).

Im Kanton Bern dürfen Unterschriften gemäss der Gesetzgebung nur durch eine/n bernische/n Notar/in beglaubigt werden. Der Gemeinde steht im Kanton Bern keine Beglaubigungskompetenz zu.

Bitte wenden Sie sich hierfür an ein Notariatsbüro Ihrer Wahl.

Beglaubigungen von Identitätskarte (ID) und Pass

ID's und Pässe dürfen ebenfalls nicht von der Gemeindeverwaltung beglaubigt werden.

Jede Poststelle kann eine «gelbe Identifikation» vornehmen. Es handelt sich dabei um eine Echtheitsbestätigung der Ausweiskopie. Dafür können Sie direkt am Schalter der Post Ihre Ausweispapiere vorlegen und diese Bestätigung verlangen.

Weitere Informationen zur «gelben Identifikation» finden Sie unter folgendem Link: www.post.ch (Privat > Alles rund ums Geld > Gelbe Identifikation).

Infos aus der Region

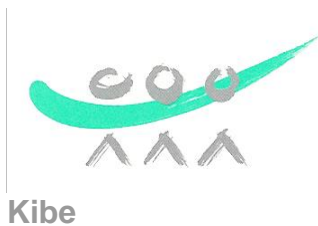
Portrait der öffentlichen Energieberatungsstelle Emmental

Die öffentliche Energieberatungsstelle Emmental wird seit Anfang des Jahres neu von Beat Ritler und Marc Rössner von der RESiQ AG aus Burgdorf geführt. Sie ist Anlaufstelle für Privatpersonen und Firmen, sowie für Gemeindebehörden und politische Entscheidungsgremien in allen Energiefragen, mit den Schwerpunkten Wärmedämmung, Heizungssanierung, erneuerbaren Energien, Subventionen und gesetzlichen Vorgaben.

Die Wissensvermittlung und Vorgehensberatung erfolgt produktneutral am Telefon, per Email oder im Sitzungszimmer in Burgdorf und Langnau, in diesen Fällen ist die Beratung gratis. Ist eine Beratung vor Ort gewünscht, wird dafür ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben (Einfamilienhäuser 100.- Fr., Mehrfamilienhäuser 150.- Fr., Gewerbebetriebe 250.- Fr.).

Die Energieberatungsstelle Emmental ist erreichbar unter 034 402 24 94 oder info@energieberatung-emmental.ch.





Kinderbetreuung Mittleres Emmental

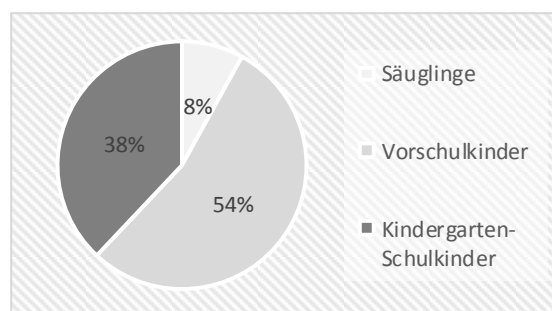
Tagesbetreuung von Kindern, eine Tätigkeit für mich?

Ich möchte, dass eine Betreuungsperson meine Kinder betreut.

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung wie auch die politische Diskussion über Gesellschaft und Erziehung der 68er-Bewegung, brachte das Thema der familienexternen Kinderbetreuung in der Schweiz in den 70er-Jahren vermehrt auf den Tisch.

Die damalige Situation zeigte, dass für Säuglinge fast kein Betreuungsangebot vorhanden war, es keine einheitliche schweizerische Pflegekinderverordnung und keine gesetzlichen Bestimmungen für private Tagesmütter gab.

1978 trat die gesamtschweizerische Pflegekinderverordnung in Kraft und 1992 kam es zur ersten Gründung eines Dachverbandes: Verband bernischer Tagesfamilien. 2016 wurden im Kanton Bern dank dem Einsatz von Tageseltern 1'620'892 Betreuungsstunden abgerechnet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

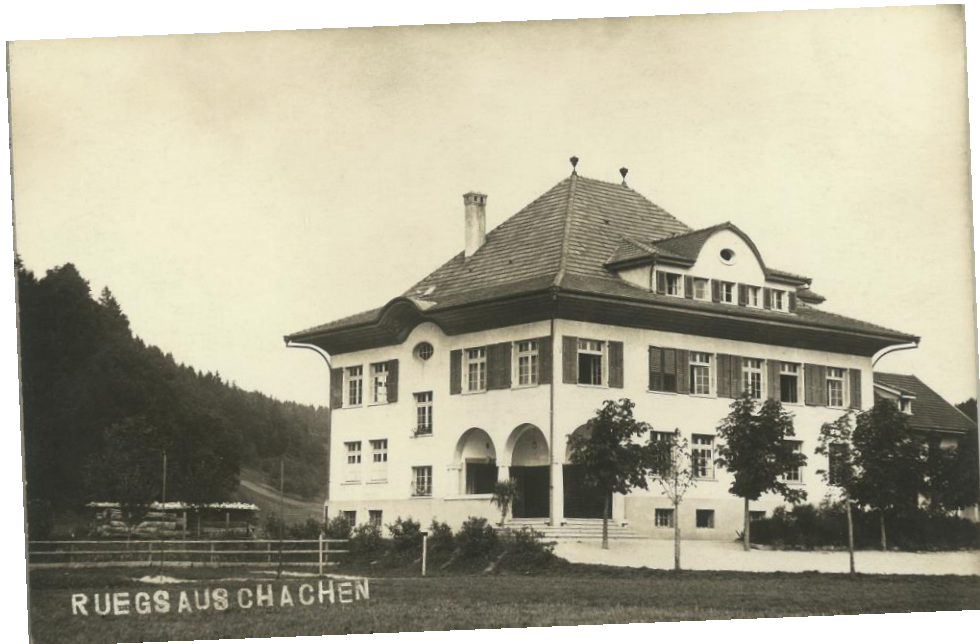


Falls Sie Betreuung für Ihre Kinder benötigen oder falls Sie sich vorstellen können Ihre Familie für Tageskinder zu öffnen, dann melden Sie sich bitte bei:

Renate Schwander, Gempenstrasse 8, 3415 Rüegsauschachen,
Tel. 079 936 32 43, E-Mail: renate.schwander@bluewin.ch

Renate Schwander
Öffentlichkeitsarbeit

100 Jahre Sekundarschule Hasle-Rüegsau



Es war eine Zangengeburt, die Eröffnung einer Sek für Hasle & Rüegsau. Nur weil der Arzt Fritz Moser als eigentlicher Initiator gewaltig Dampf aufsetzte, ging es dann im Jahre 1916 endlich los. Notabene in schwierigen Zeiten des 1. Weltkrieges. Baumaterial war knapp und viele Handwerker und Arbeiter an der Grenze im Einsatz.

Am 22. April 1918 wurde die Schule mit 60 Schülern und zwei Klassen eröffnet. Vorerst als Notlösung im Primarschulhaus Rüegsausachen. 36 Schüler kamen aus den Primarschulen von Hasle & Rüegsau, 24 weitere sind von auswärtigen Sekundarschulen in die „eigene“ Sek eingetreten.

Die Eröffnung musste beinahe nochmals verschoben werden. Es fehlte das nötige Auffüllmaterial rund um die Schule. Die Schüler schafften dies dann mit allen möglichen Fahrzeugen aus der Emme heran. So konnte man dann am 13. Oktober 1918 das neue Haus einweihen. Wegen der damals herrschenden Grippe gab es nur einen schlichten Festakt. Die Bevölkerung hatte aber grosse Freude an der Sek und spendete für den Sekundarschulfonds Fr. 8'600.-.

Gekostet hat das Haus mit sechs Schulzimmern, einem Lehrerzimmer und der Abwartwohnung rund Fr. 180'000.-. Rüegsau übernahm zwei Drittel und Hasle den restlichen Drittel der Kosten. Heute gehören die Schulräume der Standortgemeinde Rüegsau.

Diese Aufzeichnungen stützen sich auf die Schrift „Aus der Vergangenheit von Hasle-Rüegsau“ von Dr. Walter Laedrach.

Andreas Mathys, Rüegsausachen

NRP-Projekte - Förderung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Emmental

Bei der Neuen Regionalpolitik (NRP) handelt es sich um ein Förderinstrument des Bundes für den ländlichen Raum. Die Kantone und Regionen sind für die Umsetzung zuständig. Vorhaben, die Innovation, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in der Region stärken, stehen im Zentrum der NRP.

In den folgenden drei Bereichen können Projekte gefördert werden:

- **Tourismus**
- **Regionale Innovationssysteme / Industrie & Cleantech**
- **Innovative regionale Angebote**

Es gibt zwei verschiedene Arten von Finanzhilfen:

Beiträge à fonds perdu (einmalige Projektbeiträge):

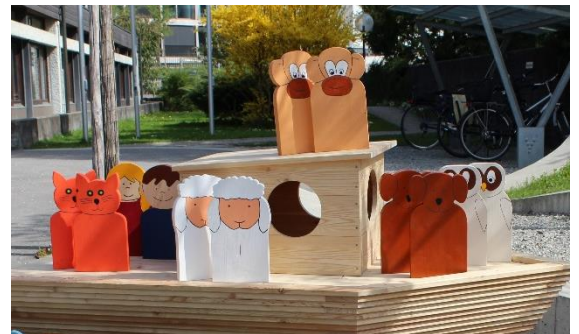
Diese Beiträge haben den Charakter einer Anschubfinanzierung und können zum Beispiel für die Vorbereitung und Evaluation von Projekten gewährt werden (Konzeptarbeiten, Machbarkeitsstudien etc.).

Zinslose Darlehen (rückzahlbar):

Für wertschöpfungsorientierte Infrastrukturprojekte, wie z. B. Bau von Sportzentren mit überregionaler Bedeutung.



Regionales Eissportzentrum Emme, Burgdorf
zinsloses Darlehen,
(Bereich innovative regionale Angebote)



Spiel dich durch Langnau
Projektbeitrag à fonds perdu,
(Bereich Tourismus)

Von der NRP nicht gefördert werden Basisinfrastruktur-Projekte wie z.B. kommunale Turnhallen, Strassen etc., Wohn- und Standortpromotion sowie einzelbetriebliche Förderungen.

Eine Übersicht aller unterstützten Projekte sowie weitere Informationen finden Sie unter www.region-emmental.ch, Bereich Regionalpolitik.

Haben Sie ein entsprechendes Projekt? Brauchen Sie Beratung? Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt und Anlaufstelle:

Regionalkonferenz Emmental

Bernstrasse 21

3400 Burgdorf

Tel. 034 461 80 28

info@region-emmental.ch

www.region-emmental.ch

Klimawandel: Was können wir in unserer eigenen Umgebung zu einer intakten Natur beitragen?

Der Frühling ist da. Die Sonne scheint länger, und in der Regel auch wärmer. Die meisten von uns treibt es hinaus und manche werden aktiv in ihren Gärten und auf den Sitzplätzen. Es wird geputzt und eingerichtet, dass man es sich gemütlich machen kann für die lauschigen und warmen Sommerabende.

In diesen Tagen treibt es auch viele Tierarten aus ihren Winterbehausungen. Sie suchen sich ebenfalls Plätze, wo sie sich wohl fühlen und Nahrung finden. Denken wir nur schon an all die bestäubenden Insekten, die summen und surren in der warmen Frühlings- und Sommerluft. Sie bewirken, dass wir im Sommer Früchte geniessen können, indem sie die Blüten bestäuben. Oder denken wir an den feinen Honig.

Was können wir nun für die Natur tun?

Naturnahe Freiflächen, Magerwiesen, grosse Bäume und heimische Pflanzen, sowie begrünte Häuser und offene Gewässer sind ein wertvoller Beitrag. Dazu gibt es Blätterrauschen und Vogelgesang. Die summenden Insekten schätzen ein Insektenhotel oder Gehölz. Diese Beiträge machen die Lebensbedingungen in unserer näheren Umgebung für alle angenehmer. Wer in Zeiten des Klimawandels bei Bauprojekten die Natur mit einplant, handelt also klug. So erleben wir die heimischen Lebewesen und Pflanzen und können die Wechselwirkung dieses alljährlichen Naturereignisses beobachten.

Wer hilft mit, der Natur wieder mehr Bedeutung zu geben?

Wir vom Verein für Natur- und Vogelschutz von Hasle-Rüegsau und Umgebung (NVHR) unterstützen Sie bei Ihrem Beitrag zur Natur.

Steckbrief zum Verein Natur und Vogelschutz Hasle-Rüegsau (NVHR)

Der Hauptzweck des Vereins ist der Schutz der natürlichen Lebensräume von Pflanzen und Tieren, insbesondere der Vogelwelt und deren Pflege und Erweiterung. Also für die Erhaltung der Vielfalt des Lebens (Biodiversität) in den Gemeinden Hasle und Rüegsau sowie der näheren Umgebung. Im Einzelnen gehören dazu folgende Aufgaben:

- Herstellung und Unterhaltung zahlreicher Nisthilfen für verschiedene Vogelarten
- Anlegen und Pflegen von Hecken, Biotopen, Flachwassertümpeln und Kleinstrukturen
- Mithilfe bei vereinsübergreifenden Naturschutzprojekten
- Durchführung von natur- und vogelkundlichen Exkursionen für Kinder + Erwachsene
- Miteinbezug der Bevölkerung, insbesondere der Jugend und der Schulen
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden (Neophyteneindämmung)

Willst du die Pflanzen- und Tierwelt deiner Umgebung näher kennenlernen?

Willst du mit interessanten Menschen Zeit draussen in der Natur verbringen und diesen wertvollen Erholungsraum pflegen und bewahren?

Willst du Teil der Veränderung sein, die wir uns alle wünschen für uns und unsere Nachkommen?

Hast du noch Fragen? Melde dich bei:

Andreas Jost, Präsident NVHR

Rüegsaustrasse 43, 3415 Rüegsausachen

079 917 92 65 / r-a.jost@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung Hasle bei Burgdorf

Öffnungszeiten

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind offen von Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr, und am Montag zusätzlich von 14:00 - 18:00 Uhr.

Nach telefonischer Voranmeldung kann ein Termin auch ausserhalb der Schalterzeiten vereinbart werden.

Abteilungen	Telefon
Gemeindeschreiberei, Steuern Fundbüro und Finanzverwaltung	034 460 45 45
AHV-Zweigstelle / Schulsekretariat	034 460 45 40
Bauverwaltung	034 460 45 50